

# E. & M. Bollmann Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (23) Bremen, Rolandstraße 2—4, Postschließfach

**Drahtanschrift:** Essig-Bollmann.

**Fernruf:** 520 63.

**Postscheckkonto:** Hamburg 332 44.

**Bankverbindungen:** Disconto Bank, Bremen; Norddeutsche Kreditbank, Bremen.

**Gründung:** Stammhaus 1802 als OHG.; umgewandelt 1913 G.m.b.H.; umgewandelt in A.-G. am 14. Mai 1923; eingetragen 18. Mai 1923.

**Zweck:** Betrieb von Essig-, Spirituosen- und Likörfabriken, Handel mit gleichen und verwandten Artikeln, Erwerb, Erleichterung und Fortführung gleicher und ähnlicher Unternehmungen, Beteiligung an solchen sowie Vornahme aller Geschäfte, welche mit bezeichneten Zwecken im Zusammenhang stehen.

**Erzeugnisse:** Essig-, Senf- und Spiritusfabrikate.  
**Spezialität:** Qualitätssesige.

**Vorstand:** Ernst Vos, Bremen; Bernhard Böttger, Bremerhaven.

**Prokurist:** Conrad Boschen, Bremen.

**Aufsichtsrat:** Otto B. Vos, Bremen, Vorsitz; Werner von Behr, Hoya, stellv. Vorsitz; Carl Wegener, Bremen; Heinrich Baumgarten, Bremerhaven; Wilhelm Krönke, Bremen.

**Abschlußprüfer:** G. Paethe, Wirtschaftsprüfer, Bremen.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr.

**Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:**

Je nom. RM 100.— = 1 Stimme.

**Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns:**

Der Reingewinn, der sich nach Vornahme von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Rücklagen — einschließlich der Einstellung in die gesetzliche Rücklage und des Gewinnvortrages auf neue Rechnung — ergibt, wird wie folgt verteilt: a) zunächst werden auf die Aktien 4% als Gewinnanteil ausgeschüttet, b) alsdann erhält der Aufsichtsrat den ihm satzungsgemäß zustehenden Anteil am Jahresgewinn, c) über den Rest beschließt die Hauptversammlung.

**Zahlstellen:** Gesellschaftskasse; Disconto Bank, Bremen und Wesermünde; Geestemünder Bank, Wesermünde.

## Aufbau und Entwicklung

1802: Gründung des Stammhauses Hoya als OHG.

1857: Gründung des Stammhauses Bremen als OHG.

1907: Gründung des Stammhauses Bremerhaven als OHG.

1913: Umwandlung der Firmen Bremen und Bremerhaven als G.m.b.H. Bremen-Hauptsitz, Bremerhaven-Filiale.

1923: Umwandlung der G.m.b.H. in A.-G. Bremen und Bremerhaven, Grundkapital M 340 000.—.

1936: Das in Wesermünde am Fischereihafen gelegene veraltete Fabrikgebäude, welches sich auf gepachtetem Grundstück befand, wurde verkauft. Der gesamte Betrieb wurde in der neuen Wulsdorfer Fabrik zusammengefaßt.

1944: Schwerer Bombenschaden in Bremen. 85%ige Zerstörung.

1945: Infolge der Kriegereignisse konnte der Bremer Betrieb seine Produktion bis zum Jahresende nicht aufnehmen. — Die Forderungen gegen das Reich stehen mit RM 244 010.— zu Buch; ihnen steht eine Rücklage für Ersatzbeschaffung von RM 215 936.76 gegenüber.

1946: Der Bedarf an Erzeugnissen der Gesellschaft war gegenüber den Jahren vor dem Kriege erheblich gestiegen und konnte trotz Erhöhung des Umsatzes nicht voll gedeckt werden. Wiederaufbau von Bremen.

1947: Trotz Kontingentkürzungen gelang es, durch Zukauf den Umsatz zu halten. Der Bedarf ist durch das starke Anwachsen der Bevölkerung im Steigen.

1949: Wiederinbetriebnahme der Fabrikation in Bremen.

## Besitz- und Betriebsbeschreibung

**Grundstücke:** 2 Fabrikanlagen Bremen und Bremerhaven und Grundstück Buntentrotsteinweg 100, 1273 qm.

**Gebäude:** 2 Fabriken Bremen und Bremerhaven, Bremerhaven 4 Großraumbildner zur Herstellung von Essig, Bremen 1 Großraumbildner zur Herstellung von Essig.

**Sonstiger Besitz:** Fuhrpark: Bremen: 2 LKW, 1 PKW, Bremerhaven: 3 LKW, 1 PKW.

**Filiale** in Wesermünde-Wulsdorf.

**Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an:** Fachverband der Essigindustrie, Detmold; Wirtschaftsvereinigung der Ernährungsindustrie, Detmold; Zweigverband der Essigindustrie - Hamburg/Schleswig-Holstein, Hamburg; Arbeitsgemeinschaft des Bremer Wein- und Spirituosenhandels, Bremen; Destillateurverband, Osnabrück.

## Statistik

**Kapitalentwicklung:** Ursprünglich M 30,0 Mill.

1924: Umstellung auf RM 300 000.— (100:1).

1926: Erhöhung um RM 60 000.—.

1935: Herabsetzung um RM 20 000.— durch Einziehung eigener Aktien.

**Heutiges Grundkapital:** nom. RM 340 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: E. & M. Bollmann.

Notiert in: **Bremen** (kontroll. Freiverkehr).

Stückelung: 320 Aktien zu je RM 1000.— (Nr. 1—320); 200 Aktien zu je RM 100.— (Nr. 321—520).

**Großaktionäre:** Frau Erika Vos und André Bouraud.

**Eigene Aktien:** nom. RM 1200.—, verbucht mit RM 1434.20.

Grundbesitz:	1939	1945	1946	1947	1948
Gesamt:	qm 8470	8470	8470	8470	8470

**Belegschaft:** 1948

a) Arbeiter: 25

b) Angestellte: 15

**Jahresumsatz** (in Mill. RM.): 0,8 0,9 1,1 1,2

**Kurse:** Im Mai 1949: 35%.

**Dividenden auf Stammaktien:**

	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947
in %:	5	5	5	5	6	6	4	6	0

Verjährung der Dividendenscheine: In 4 Jahren.

Auszahlungen von Dividenden ohne Vorlage des Dividendenscheines erfolgen nicht.

**Tag der letzten H.-V.:** 25. Juni 1948.